



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 34-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 26.06.2017

Niederschrift über die 3. Sitzung **des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**
am 15.06.2017 im 27389 Lauenbrück, Eingang Berliner Straße 3, Raum 1.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.01 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann von der Wehl

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Herr Rüdiger Bruns

Herr Steffen Florin

Frau Cathrin Intelmann

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Herr Werner Kahlke

Herr Cord-Heinrich Renken

Herr Volker Witt

Von der Verwaltung

SGB Herr Tobias Krüger

Herr Friedhelm Indorf

Herr Volker Behrens

Frau Chris Stephanski

Frau Johanna Fahrenholz

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Philine Homfeldt

Gäste

Herr Udo Fischer zu TOP 4

Herr Marcel Bonse und Herr Carsten Stimpel zu TOP 5

Herr Helgo Mayrberger zu TOP 6

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Hans Jürgen Küspert

Herr Wolfgang Rosenbrock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2017**
- 3 **Sachstandsbericht zu den Beratungen der letzten Sitzung**
- 4 **Vorstellung des Tourismuskonzeptes durch Herrn Udo Fischer vom Touristikverband Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e.V. (TouROW)**
- 5 **Vorstellung der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung durch den Regionalmanager Herrn Marcel Bonse**
- 6 **46. Änderung des Flächennutzungsplanes "Waldseilgarten"**
 - a) **Vorstellung der Projektidee durch Herrn Helgo Mayrberger von der Fintauschule**
 - b) **Aufstellungsbeschluss****Vorlage: 050/2017**
- 7 **45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Landgut Stemmen"**
 - a) **Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung**
 - b) **Erneute Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung****Vorlage: 049/2017**
- 8 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 9 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Ortsbesichtigung Feuerwehrhaus Lauenbrück und Klärschlammvererdungsanlage

Dipl.- Ing. Ruschmeyer führt die Ausschussmitglieder durch den Rohbau des Feuerwehrgebäude Lauenbrück und stellt den aktuellen Stand der Baumaßnahme vor. Im Anschluss besichtigen die Ausschussmitglieder die Klärschlammvererdungsanlage. Der Leiter der Abwasserreinigungsanlage, Herr Bellmann, stellt hierzu die Anlage vor.

Die Besichtigung endet um 18.45 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender von der Wehl eröffnet um 19.01 Uhr die Sitzung.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er stellt zudem fest, dass keine Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2017

Die Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2017 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Sachstandsbericht zu den Beratungen der letzten Sitzung

SGB Krüger gibt zunächst einen kurzen Sachstandsbericht zu den Themen der letzten Sitzung.

In dem Ausschuss am 30.03.2017 wurde sich bezüglich des Neubaus des Feuerwehrhauses Helvesiek für das Planungsbüro Engelhardt & Röhrs entschieden. In der nächsten Woche stünden die Honorarverhandlungen an.

Die AG Feuerwehr habe sich in der Zwischenzeit getroffen und Details zur Planung beraten.

TOP 4: Vorstellung des Tourismuskonzeptes durch Herrn Udo Fischer vom Touristikverband Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e.V. (TouROW)

Herr Fischer begrüßt die Anwesenden und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation eine kurze Zusammenfassung aus dem Regionalen Tourismuskonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) vor. Die Planungszeit für das Konzept belief sich auf die Monate Juli 2016 bis Januar 2017 und ist im Frühjahr 2017 verabschiedet worden.

Die Inhalte des Regionalen Tourismuskonzeptes umfassen fünf Punkte:

Top 1: Analyse der Ist-Situation

Top 2: SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken)

Top 3: Ziele und Strategien

Top 4: Handlungsfelder und Maßnahmen

Top 5: Fazit

Herr Fischer berichtet, dass die Samtgemeinde Fintel mit dem LandPark Lauenbrück und dem Eurostrand in Fintel über zwei besondere touristische Attraktionen verfüge. Der LandPark Lauenbrück, mit mehr als 100.000 Besuchern jährlich, erfreue sich, Dank zunehmender Themenveranstaltungen, einer stetig steigenden Besucherzahl. Der Eurostrand Fintel weise im kreisweiten Vergleich sogar die meisten Übernachtungszahlen auf. Er berichtet über den Erfolg des Projektes „Nordpfad Haxloher Erde“. Dieser werde selbst in den Wintermonaten häufig bewandert.

Im Landkreis Rotenburg (Wümme) seien jedoch wenig Angebote vorhanden, die an Tagen mit schlechtem Wetter genutzt werden könnten. Die Anzahl der Tagesübernachtungsgäste müsse gesteigert werden. Vielleicht mit Partnerangeboten.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Das vollständige Tourismuskonzept ist auf der Homepage des TouROW als Download bereit gestellt.

TOP 5: Vorstellung der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung durch den Regionalmanager Herrn Marcel Bonse
--

Herr Marcel Bonse und Herr Carsten Stimpel begrüßen die Anwesenden und stellen die GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Arbeit in der GesundRegion und weisen auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Förderung von Projekten hin. Sie zeigen den Ausschussmitgliedern bereits geförderte Projekte, wie z. B. die 24 Nordpfade und das innerörtliche Biotop in Fintel.

Die Kommunen können sich, sofern eine Projektidee entstanden ist, beim Regionalmanagement der GesundRegion melden, damit geprüft werden kann, ob die Möglichkeit einer Förderung besteht. Die einzelnen Förderziffern seien budgetiert. Sollte das Budget einer Förderziffer nicht für alle eingegangenen Förderanträge ausreichen, werde im Rankingverfahren entschieden.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 6: 46. Änderung des Flächennutzungsplanes "Waldseilgarten" a) Vorstellung der Projektidee durch Herrn Helgo Mayrberger von der Fintauschule b) Aufstellungsbeschluss Vorlage: 050/2017

Herr Mayrberger stellt das Projekt des „Waldseilgartens“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Die Ausschussmitglieder äußern ihre Bedenken bezüglich der Sanitärmöglichkeiten, Kosten und Besucherzahlen. Es entsteht eine Diskussion.

Das Projekt „Waldseilgarten“ sei in der derzeitigen Situation nicht realisierbar, da in dem besagten Wald gegenüber der Fintauschule eine permanente „Mückenplage“ herrsche, welche unter Umständen die Besucherzahlen und den damit einhergehenden Umsatz reduzieren könne. Man sei auf der Suche nach einer anderen Fläche. Sollte diese gefunden werden, könne man das Projekt wieder aufgreifen. Eine Beschlussempfehlung zur Änderung des Flächennutzungsplanes entfällt.

TOP 7: 45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Landgut Stemmen"
a) Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung
b) Erneute Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung
Vorlage: 049/2017

VfA Behrens erläutert die Beschlussvorlage-Nr. 49/2017 und stellt die Änderung des Flächennutzungsplanes anhand einer Präsentation vor. Die einzelnen Stellungnahmen werden erläutert.

Die Eigentümer des „Landguts Stemmen“ haben diesen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes gestellt, da sie ihre Zukunft gesichert haben möchten. Es habe bereits eine Betriebserweiterung stattgefunden, indem weitere Zimmer eingerichtet wurden.

Der Bau- Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig,

- a) den Entwurf der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht in der vorliegenden Fassung gemäß § 3. Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
- b) für die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht, die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

TOP 8: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters liegen nicht vor.

TOP 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder nicht vor.

gez. Stephanski
Protokollführer/in

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister